

## Mein Auslandspraktikum in Helsinki

Helsinki ist eine wunderschöne Stadt. Es ist sauber, gepflegt und die Menschen sind sehr freundlich. Manchmal hatte ich das Gefühl, dass die Finnen erstmal etwas distanziert sind, aber wenn man mit ihnen redet, antworten sie sehr nett in perfektem Englisch. Ich konnte neben Helsinki noch Tallinn, die Hauptstadt von Estland besuchen und im Nationalpark „Nuuksio“, in der Nähe von Helsinki, wandern gehen.

Das Praktikum war wundervoll, neben meinem Hauptjugendzentrum „Luuppi“ konnte ich diverse andere Einrichtungen des „Youth Department“ kennenlernen. Ich habe zum Beispiel das „Iiris Youth Center“ besucht, welches ein Jugendzentrum für queere Jugendliche ist. Ich habe noch nie eine so inklusive und sensible Jugendarbeit gesehen, die sich merklich von der herkömmlichen Jugendarbeit unterscheidet. Ich konnte ebenfalls bei einem Family Workshop und beim normalen Jugendbetrieb im „Askis“ mit dabei sein. „Askis“ ist eine riesige Werkstatt, wo man von Stein über Holz und Metall alles Handwerkliche machen kann, was man möchte. Ich konnte ein Seifenschälchen töpfeln und einen Ring aus Silber machen. Im „Herts youth centre“ konnte ich an einem Theater Workshop teilnehmen, bei dem die Jugendlichen gemeinsam mit den Youth Workern theaterpädagogische Übungen durchgeführt und für eine Vorführung geübt haben. Neben diesen besonders herausstechenden Angeboten habe ich noch drei andere Jugendzentren besucht (Vesala, Kiviko, Kipinä), ein Angebot des „Adventure House“ den „Youth Space“ der Zentralbibliothek „Oodi“ und einen deutschen Kindergarten.

Auch in „Luuppi“ konnte ich unglaublich viel erleben. Neben der alltäglichen Jugendarbeit konnte ich ein Zirkusangebot, wo die Jugendlichen nach ein bisschen Üben mit echten Feuersticks und Feuer Kunststücke machen konnten, einen Bingoabend, eine Jugenddisco und einen Rap Freestyle der Jugendlichen, miterleben. Mich hat die Professionalität und die gute Arbeit der Youth Worker sehr beeindruckt.

L.E., im November 2023